



INFINIGHT - Ami-Powermetal mit einem Schuss Bay-Area-Thrash und einer großen Schippe Heavy Metal

Mehr als 16 Jahre in gleicher Besetzung auf Tour, dabei Auftritte mit Bands wie BLIND GUARDIAN, CHILDREN OF BODOM oder POWERWOLF sowie bei Festivals wie dem legendären WACKEN OPEN AIR - und trotzdem bleiben INFINIGHT ihren Underground-Wurzeln treu. Dabei steht das Quintett den Großen im Geschäft in nichts nach: Drei veröffentlichte Studio-Alben, eine Konzept-EP und hunderte Konzerte belegen den Arbeitseifer der saarländischen Metal-Institution.

Beim Songwriting orientieren sich INFINIGHT nicht immer an konventionellen Rastern, sondern gehen bevorzugt etwas mutiger vor. Dabei sticht die atmosphärische, stellenweise sehr emotionale Komponente innerhalb ihrer Songs heraus. Aber auch Fans der Wucht und des Einfallsreichtums des eher amerikanisch geprägten Powermetals kommen hier auf ihre Kosten. INFINIGHT mischen anspruchsvolles Gitarrenriffing mit hämmernden Drums und groovenden Bass. Dazu kommt markanter, charismatischer Gesang mit hohem Wiedererkennungswert - kurz gesagt, „Metal in Reinkultur“!

Entsprechend ziehen zahlreiche begeisterte Albumkritiken lobende Vergleiche mit Bands wie NEVERMORE, METALLICA oder ICED EARTH, ohne dabei dem „Material der Extraklasse und Power Metal im Referenzbereich“ (powermetal.de) von INFINIGHT seine große Eigenständigkeit abzusprechen.

Gegründet im Frühjahr 2001, veröffentlichten INFINIGHT 2005 ihr Debüt-Album „Sea of Knowledge“ (9 Songs, 55 Minuten Spielzeit). Dieses verhalf der Band neben zahlreichen Auftritten auch zu einiger Aufmerksamkeit (bright-eyes.de: 13/13, metal.de: 8/10) in der bundesweiten Metal-Szene.

Der Nachfolger „Like Puppets“ von 2010 (elf Songs, 71 Minuten Spielzeit) war bei Fans und Kritikern ein so großer Erfolg (metal.de: 9/10, powermetal.de: 8.5/10, myrevelations.de: 13/15), dass er 2011 auf dem Label 7us Media group/7Hard neu veröffentlicht wurde.

Die 2013 folgende Konzept-EP „The Vision“ (fünf Songs, 15 Minuten Spielzeit) wurde im Mai 2013 veröffentlicht und erntete erneut begeisterte Kritiken (time-for-metal.eu: 95/100, absolutehell.net: 90/100, evilrockshard.net: 9/10).

Im August 2015 präsentierten INFINIGHT ihr drittes Studioalbum „Apex Predator“ (elf Songs, 61 Minuten Spielzeit). Auf „Apex Predator“ zeigen sich INFINIGHT musikalisch gereifter und bündeln die Stärken der Vorgänger, so dass auch dieses Album Fans und Kritiker begeistert (Powerplay Magazine, Ausgabe 183: 7/7, Metal Temple: 9/10, DeepGround: 4.5/5, Powermetal.de: 8.5/10, Reckoning Hour: 88/100).

Im Dezember 2016 folgte ein 4-Track Fan DigiPak zum 15 jährigen Bühnenjubiläum der Band (vier Songs, 22 Minuten Spielzeit). Auch hier sind die Kritiker wieder voll das Lobes (Metal Na Lata: 10/10, MetalZone: 9,5/10).

Weitere Infos...

Website: <http://www.infinight.de>

Facebook: <http://facebook.de/infinight>

youtube: <https://www.youtube.com/channel/UC5lt9XtX8GIZV26Swt5MFJQ>

bandcamp: <http://infinight.bandcamp.com/>

Wikipedia: <https://de.wikipedia.org/wiki/InfiNight>

Pressestimmen

Die Songs versprühen Power und Spielwitz pur... Für Fans der deutschen Power-Metal-Szene ein gefundenes Fressen.

(powermetal.de)

„InfiNight“ sind eine Band, die ab sofort zu den Geheimtipps der Metalszene zählen.

(be subjective!)

Mächtige Gitarrenwände, ein sehr talentierter Frontmann mit einer super Metal-Stimme zwischen rau und melodisch, geschickt gesetzte Breaks, ein Gespür für intelligente Songs.

(metalius.de)

InfiNight lassen nicht mehr viel Luft nach oben.

(deepground.de)

These guys really know how to write a good metal song that stands out from the crowd!

(metal-temple.com)

Veröffentlichungen

Fifteen

(EP, 2016)

Aufgenommen im Low7 Studio, Sulzbach
Aufnahme und Mix: O. Tausend und InfiNight
Mastering: O. Tausend
Veröffentlichung physisch: Metal Promotions
Veröffentlichung digital: InfiNight



Apex Predator

(CD, 2015)

Aufgenommen im Soundplant Studio, Saarbrücken
Aufnahme und Mix: M. Schmidt und InfiNight
Mastering: M. Schmidt
Veröffentlichung physisch: Metal Promotions
Veröffentlichung digital: InfiNight



The Vision

(EP, 2013)

Aufgenommen im Soundplant Studio, Saarbrücken
Aufnahme und Mix: M. Schmidt und InfiNight
Mastering: M. Schmidt
Veröffentlichung physisch & digital: Metal Promotions



Like Puppets

(CD, 2011)

Aufgenommen im Sound-Line Studio, Saarbrücken
Aufnahme: R. Latz und InfiNight
Mix: Charles Greywolf (Powerwolf) und InfiNight, Studio Greywolf
Mastering: Eroc, Erocs-Mastering-Ranch
Veröffentlichung physisch & digital: 7us Media Group



Like Puppets

(CD, 2010)

Aufgenommen im Sound-Line Studio, Saarbrücken
Aufnahme: R. Latz und InfiNight
Mix: Charles Greywolf (Powerwolf) und InfiNight, Studio Greywolf
Mastering: Eroc, Erocs-Mastering-Ranch
Veröffentlichung physisch: InfiNight



Sea of Knowledge

(CD, 2005)

Aufgenommen im SU2 Studio, Sulzbach
Aufnahme und Mix: Phil Hillen und InfiNight
Mastering: Phil Hillen
Veröffentlichung physisch & digital: InfiNight



Zusätzlich wurden verschiedene Demos und Promos produziert sowie einzelne Songs für mehrere weltweit veröffentlichte Sampler ausgekoppelt.

Fotos und Band

Bandfoto

(2016)

V.l.n.r.: Marco Grewenig, Dominique Raber, Kai Schmidt, Martin Klein, Hendrik Reimann



Pressefoto zur CD „Apex Predator“

(2016)

V.l.n.r.: Marco Grewenig, Kai Schmidt, Dominique Raber, Martin Klein, Hendrik Reimann



InfiNight

(Live)

Besetzung

- Martin Klein, Gesang
- Dominique Raber, Gitarre und Gesang
- Marco Grewenig, Gitarre und Gesang
- Kai Schmidt, Bass und Gesang
- Hendrik Reimann, Schlagzeug



Kontakt

InfiNight GbR
i.V. Marco Grewenig
Schmelzerstraße 3
66386 St. Ingbert
Mobil: +49 178 2846086
Email: contact@infinight.de
Internet: <http://www.infinight.de>
